



Termine

Senne

Rückenschule, 9.30 bis 10.30, Gesundheits-Centrum Kania, Windelsbleicher Str. 216, Tel. (0521) 950 37 38.

Renngemeinschaft Senne, Treffen, 20.00, Hotel Zur Spitze, Windelsbleicher Str.

Bodyfit + Forming, Kneipp-Verein Bielefeld, Infos: Tel. 40 39 20, 9.30 bis 10.30, Hermann-Windel-Turnhalle, Am Waldbad 72.

Sennestadt

Harald Schuppe: Gemenge im Freien, Bilder und Texte zum Überlebenskampf, 8.00 bis 18.00, Das Bunte Haus Verdi-Bildungsstätte, Senner Hellweg 461.

Stadtteilbibliothek Sennestadt, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51-5584.

Markt Sennestadt, 7.00 bis 13.00, Reichowplatz.

Matthias-Claudius-Haus, 13.00 Mittagstisch, anschl. offener Treff bis 17.00, Elbeallee 132, Tel. (05205) 30 82.

Wohnmobil der Mobilen Jugendarbeit Süd, 14.30-16.30, Treff: Schulzentrum Winterseide; 18.00-20.30, Treff: Alte Schule, Heideblümchen. **Luna**, 15.30 bis 18.00 Kindertreff (8-12 J.) mit Kreativtag und PC-G@lerie; 17.30 bis 21.00 Jungentreff (ab 12 J.) mit Restaurant la Luna, Lindemannplatz 1, Tel. (05205) 105544.

Verein vital & mobil, Osteoporose-Gymnastik 17.00-18.30; Herzsportgruppe 18.30-20.00 und 20.00-21.30; Info-Tel. 05209-980089, Coeniuschule, Elbeallee 130a.

Sozialverband Deutschland (SoVD) BI-Sennestadt, Herbstfest mit Ehrungen, 15.00, Sennestadtthaus, Bürgertreff, Lindemannplatz 3. **Hausaufgabenhilfe**, ab 10 J., Anm. erf., 14.30 bis 16.00, PIA-Treff des DRK, Brombeerweg, Tel. (05205) 879066.

Sennestadtverein, Archiv geöffnet, 16.00 bis 18.00, Sennestadtbibliothek, Hintereingang unten, Elbeallee 70.

REDAKTION BIELEFELD-SÜD (0521) 48 95 523



Schätzt das besondere Flughafen-Business-Flair: Im „Dakota Inn“ am Flughafen Windelsbleiche, der auch Kulisse für die Modeaufnahmen der letzten Kollektion war, präsentierte Sabine Reich passformoptimierte Mode für kleine Frauen.

FOTO:DOREEN KOSCHNICK

Stilvolles für zierliche Frauen

Sabine Reich stellt spezielle Mode-Kollektion vor

VON DOREEN KOSCHNICK

„Senne. „Hilfe – ich habe nichts anzuziehen!“ Viele Frauen kennen das Problem. Nahezu täglich stehen sie ratlos vor dem Kleiderschrank auf der Suche nach einem passenden Outfit. Während bei den meisten aber die Schränke voll „Nichts“ sind, stehen kleine, zierliche Frauen vor einer echten Herausforderung. Schicke Freizeitmode, elegante Abendgarderobe oder geschmackvolle Businesskleidung? Fehl-anzeige.“

Abhilfe verspricht jetzt Sabine Reich. Im „Dakota Inn“, dem Bistro am Flughafen Windelsbleiche, präsentierte die Detmolder Modedesignerin und ausgebildete Bekleidungstechnikerin jetzt eine Kollektion, speziell für kleine, zierliche Frauen.

Die selbst nur 1,60 Meter große Frau mit Konfektionsgröße 34 kennt das Problem genau: „Hosen sind zu weit, Röcke zu lang – von perfekter Passform will ich gar nicht reden“, sagt Sabine Reich.

Meist bleibe da nur die teure Maßanfertigung oder der Gang zum Änderungsschneider, schlimmstenfalls in die Kinderabteilung. Doch bei Kinderkleidung stimmen die Proportionen nicht, ganz abgesehen da-

von, dass es dort kaum Elegantes gebe – eine Erfahrung, die auch Heike Hoffmann und Heidrun Murach aus Sennestadt schon gemacht haben. Deshalb sind die beiden Frauen gespannt auf die Entwürfe von Sabine Reich.

Im Frühjahr 2011 brachte Reich ihre erste eigene Modekollektion für die kleine, zierliche Frau in den Größen 32 bis 36 auf den Markt. Ein voller Erfolg. Mit ihrer Geschäftsidee stieß die Designerin in eine echte Marktlücke. Mit der neuen Kollektion, die sie wegen der großen Nachfrage inzwischen bis Größe 42 erweitert hat, bleibt sie ihrem Stil treu. Inspirierend für ihre Mode sind immer wieder die Stil-Ikonen Jackie Kennedy und Audrey Hepburn. Wie kaum eine andere Frau verkörperten diese beiden zeitlose Eleganz, klassisch-femininen Schick und den perfekten Look.

Sabine Reich spielt mit Gegen-

sätzen: „Schlichte Schnitt-Silhouetten im Stil der 60er Jahre kombiniere ich mit extravaganen Details und Accessoires, glatte Stoffe mit verspielten Faltenwürfen; sanften Naturtönen setze ich starke, knallige Farben entgegen“, erklärt die Designerin. Auch Materialien und Stoffe werden kombiniert: Ein trendiger Mix aus sinnlichen, fließenden und seidigen Stoffen und weichen, stretchigen und hochwertigen Materialien wie Cashmere, Bouclé, Angora und feinem Webpelz zeichnet die Entwürfe der 40-Jährigen aus.

Besonderen Wert legt die Modedesignerin auf perfekten Sitz und Komfort. „Ich entwerfe nur das, was ich selbst gerne trage“, sagt Reich, die auch Hausmodel und Stilberaterin ist.

Die Besucherinnen im „Dakota-Inn“ sind von den schlichten und doch raffinierten Kombinationen und vor allem von den

Bouclé

■ Bouclé-Stoffe besitzen eine stark strukturierte Oberfläche aus vielen kleinen Schlingen. Die Gewebe können nur aus den speziellen Bouclé-Garnen hergestellt werden.

Bei dem Zwirnverfahren

werden Fasern immer wieder übereinander geschoben und erhalten so das „glockelte Aussehen“. Der Bouclé wird häufig aus Wolle gewebt und als Bezugsstoff verwendet. Er wird auch oft für Kleider und Mäntel verwendet.

Weniger Flieger auf dem Landeplatz

Zahlen gehen in allen Bereichen zurück

■ Senne (sik). Die Zahl der Nutzer auf dem Landeplatz Windelsbleiche ist in den vergangenen Jahren gesunken. Das berichtete Bezirksamtsleiter Eberhard Grabe jetzt in der Sitzung der Bezirksvertretung als Antwort auf eine Anfrage der Grünen. Die wiesen auf die sinkenden Nutzerzahlen auf den Regionalflughäfen der Region hin. In Paderborn etwa seien es minus acht Prozent. Konkret seien 2010 rund 17.904 Motorflugbewegungen gezählt worden, im Vorjahr seien es noch 21.035 gewesen: „Das ist ein Minus von 3.131

oder 14,88 Prozent.“ Ein geringes Aufkommen sei auch beim Werksverkehr verzeichnet worden, und zwar 5.270 Flüge im vergangenen Jahr, im Jahr davor waren es noch 5.545 Flüge – das sind 275 oder 4,9 Prozent weniger. Gewerbliche Flugbewegungen und Werksverkehrs haben einen Anteil von 29,4 Prozent an den gesamten Motorflugbewegungen. Im Bereich der Luftfahrzeuge insgesamt ist die Zahl der Flüge ebenfalls zurückgegangen: von 22.546 (2009) um 2.611 (minus 11,58 Prozent) auf 19.935 im Jahr 2010.

Viele Unfälle auf der Osningstraße

■ Senne (sik). Der Unfallstatistik der Polizei zufolge gab es auf der Osningstraße in der Zeit vom 3. März 2010 bis 8. Juni 2011 insgesamt 54 Unfälle. Dabei wurden zwei Menschen schwer verletzt, aber keine Person getötet. Generell seien Un-

fallzahlen auch hinsichtlich Personenschäden rückläufig, sagte Dezernent Moss den Senner Bezirksvertretern. Er wies darauf hin, dass auf der Osningstraße mobile Geschwindigkeitskontrollen mit Laserpistolen durchgeführt würden.

Keine dritte Ausfahrt

Schülerparkplatz an der Rosenhöhe

■ Senne/Brackwede (sik). Der Parkplatz zwischen Sieding und Brackweder Straße (Rosenhöhe), der heute bereits zwei Zu- und Ausfahrten an der Brackweder Straße besitzt, wird keine dritte Ausfahrt zum Sieding bekommen.

Laut einer Mitteilung des städtischen Verkehrsamts für die Bezirksvertretung Senne ist dies auch nach Abstufung des Siedings zur Landesstraße nicht ab-

sehbar, da der Abschnitt freie Strecke bleiben wird und der Landesbetrieb Straßen NRW dem voraussichtlich nicht zustimmen wird. Zur Situation der Brackweder Straße kämen Straßenverkehrsbehörde, Straßen NRW und Polizei „übereinstimmend zu der Einschätzung, dass die heutigen Verkehrsverhältnisse nicht besonders signifikant oder gefährlich sind“, ergänzte das Verkehrsamt.

Anzeige

200 JAHRE NW
Neue Westfälische

JUBILÄUMS-GEBURTSTAGS-SPIEL

Kombinieren und mitmachen!

Einfach in der Tabelle nach Tag, Monat und Jahr Ihres eigenen Geburtstags oder des eines Verwandten, Bekannten, Freundes suchen. Die Zahlen sind aus den 3 Spalten frei kombinierbar, müssen also nicht auf gleicher Höhe stehen.

Unter allen richtigen Kombinationen verlosen wir pro Spieltag

50 €

Die Namen der Gewinner veröffentlichen wir jeden Mittwoch in der NW. Sie werden zusätzlich schriftlich benachrichtigt. Ihre 50 € holen Sie in Ihrer NW-Geschäftsstelle ab, bitte legen Sie zum Beweis ein offizielles Dokument vor. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Heute Glück gehabt? Dann rufen Sie uns an.
Geburtstags-Hotline: 0137-8260195*
Anrufschluss: heute 24 Uhr.

* 0,50 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend.

Beispiel		
19.	Januar	1926
17.	Februar	1932
8.	März	1953
1.	April	1971

Folge 10		
25.	Januar	1944
07.	Februar	1937
16.	März	1957
13.	April	1940
29.	Mai	1987
03.	Juni	1976
31.	Juli	1966
09.	August	1970
23.	September	1962
19.	Oktober	1946
01.	November	1922
30.	Dezember	1963

Falls Sie kein Abonnement unserer Zeitung sind, wird der Anruf zu Werbezwecken für ein Probe-Abg genutzt.

Erster Tag des Schulfußballs

250 Grundschüler kicken im Senner Waldstadion

VON SEBASTIAN KAISER

■ Senne. Beim Elfmeterwettbewerb will Nicholas zeigen, was er drauf hat, und schießt den Ball kraftvoll aufs Tor. Doch zwischen den Pfosten macht ihm Konstantin die Sache nicht leicht und streckt sich nach dem Leder. Gestern nahmen die beiden Jungen am „Tag des Schulfußballs“ teil. Zum ersten Mal fand die Veranstaltung in Bielefeld statt.

Rund 250 Jungen und Mädchen aus den vier Senner Grundschulen waren ins Waldstadion gekommen, um das DFB-Schnupperabzeichen zu machen. Dabei ging es nicht nur ums Tore schießen, ums Dribbeln und ums Passen. Auch Tauziehen und andere Spiele standen auf dem Programm. „Wir wollen den Kindern das Fußballspielen spielerisch nahebringen und ihnen Freude an der Bewegung vermitteln“, sagt Volker Bußmeyer. Im Fußballkreis Bielefeld ist er Koordinator für Kindertagesstätten, Grundschulen und Vereine und hatte die Veranstaltung in Senne organisiert.

Nachdem alle kleinen Ballkünstler den Schnupperabzeichen-Parcours durchlaufen hat-

ten, gab es ein großes Turnier. Jede Schule stellte dafür eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft, die in zwei Gruppen unter den Anfeuerungen ihrer Mitschüler gegeneinander antraten.

„Die Veranstaltung war ein voller Erfolg“, sagt Volker Bußmeyer. „Wir haben etliche Talente gesehen.“ Zu einem „Tag



Freut sich über die große Beteiligung: Volker Bußmeyer hat den „Tag des Schulfußballs“ im Waldstadion organisiert. Zum Abschluss versammelten sich die Kinder, um Teams für ein Turnier der vier Senner Grundschulen zu bilden.

FOTO:SEBASTIAN KAISER

des Schulfußballs“ will er im nächsten Jahr dann auch in anderen Stadtteilen einladen. „Wir haben schon Quelle, Schildesche und Heepen ins Auge gefasst.“

Hansi Keuch, Vorsitzender des Kreisjugendausschusses des Fußballkreises Bielefeld, der hinter der Veranstaltung steht, erklärt: „Ziel ist es auch, einen Ge-

samttag des Schulfußballs mit Kindern aus allen Bielefelder Grundschulen zu veranstalten.“

Nachwuchs gewinnen

■ Mit dem „Tag des Schulfußballs“ möchte der Kreisjugendausschuss des Fußballkreises Bielefeld nicht nur Lust auf Fußball machen. „Wir wollen damit auch in Kontakt zu den Schülern kommen, denn wir möchten, dass Fußballtrainer aus den Vereinen Angebote im offenen Ganztagsbereich machen können“, sagt Hansi Keuch, Vorsitzender des Kreisjugendausschusses. Da viele Kinder nach dem offenen Ganztags aus zeitlichen Gründen nicht mehr zu den Vereinen kämen, wollen die Vereine zu den Kindern gehen. „Nur dort können wir Grundschüler als Nachwuchs gewinnen“, so Keuch.



7685
NW
Neue Westfälische
OSTWESTFALENS STARKE SEITEN